



Weihnachtskonzert in Wickenrodt



**Der Knappenchor Bundenbach 1985
unter der Leitung von Gregor Steffen.**

WICKENRODT - Der Knappenchor Bundenbach feierte in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Das Weihnachtskonzert am Sonntag in der Wickenrodter Kirche war gleichzeitig der Schlusspunkt im Jubiläumsjahr, und war dem vor kurzem verstorbenen langjährigen Chorleiter Franz-Josef Hoffmann gewidmet. Die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest hätte nicht passender sein können. Auf hohem Niveau stand das neunzigminütige Weihnachtskonzert in der Wickenrodter Kirche, welches der Knappenchor Bundenbach (Leitung Gregor Steffen) und der Organist Wolfgang Fink aus Bischofsdhrn nach der Begrüßung durch das Presbyteriums Mitglied Willi Brunk gestalteten. Gregor Steffen, Hans Becker, Alfred Vankorb und Armin Grün waren die Solisten des Abends. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Armin Grün.

Die schön geschmückte Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die vierzehn Sänger des Knappenchores traditionell in die Kirche einzogen mit dem „St. Barbara-Lied“ von Martin Berger. Das Programm war untergliedert in spirituelle, sakrale und weihnachtliches Liedgut. „All Night, all day“, „Jacobs Ladder“, „Good News“ und „Herr, den ich tief im Herzen trage“, im zweiten Liedblock mit sakralen Liedern stand dann das „Bundenbacher Weihnachtslied“ von Wolfgang Fink im Mittelpunkt. das erstmals beim Weihnachtsgottesdienst 1942 in der katholischen Kirche in Bundenbach erklang, wo die Kinder um eine glückliche Heimkehr ihrer Väter baten. Zwischen den drei Liedblöcken zeigte Organist Wolfgang Fink die Klangvielfalt der Orgel mit Liedern aus verschiedenen Epochen. Sieben Weihnachtslieder waren es im dritten Teil, die der Knappenchor zu Gehör brachte. Unter anderem „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und am Konzertende „Stille Nacht“ von Edmund Johann, dem ersten Dirigenten und Gründungsmitglied des Knappenchores im Jahre 1985. Am Konzertende wurde im Freien bei Kerzen- und Fackelschein, Glühwein und Brezeln noch ein wenig gefachsimpelt.
weg